

Beilagen-Auftrag

Für einen Beilagenauftrag bitten wir Sie um folgende Angaben:

Kunde/Auftraggeber:

Adresse und Ansprechpartner:

Titel der Beilage:

Name und Ausgabe-Nr. der Zeitung
in welche die Beilage eingelegt werden soll:

Erscheinungstermin:

Gewicht bzw. Seitenumfang der Beilage:

Format und Beschaffenheit der Beilage:

z.B. (Falzart wie Leporello- oder Altarfalz) geheftet oder geklebt, Tip on Card, Gutscheinkuvert, ein- oder zweiseitige Flappe

Art der Verarbeitung (Beilegen oder Kleben):

Stückzahl der zu verarbeitenden Beilagen:

Streugebiet (Bundesland, PLZ, Ort, Bezirke):

Ansprechpartner für eventuelle
Rückfragen (mit Tel.- und Fax-Nr.):

Name der Druckerei, welche die Beilagen liefert:

Diese Angaben bitten wir Sie 3 Arbeitstage vor dem Verarbeitungstermin an uns zu senden!

Kontaktadresse in der Druck STYRIA GmbH & Co KG udo.sonleitner@styria.com

Kontaktadresse in der Druck CARINTHIA GmbH & Co KG: office@carinthia.com

Beschaffenheit von Beilagen:

Format von Beilagen:

- Mindestformat DIN A6 (105 x 148 mm)
- Maximalformat 300 x 225 mm

Tip On Cards:

- Die maschinelle Verarbeitung ist nur mit Einzelkarten möglich.
Die Verarbeitung erfolgt ausschließlich im Hochformat.
- Format A6 (105 x 148 mm), Papierqualität 200 g/m² matt oder glänzend (max. 250 g/m²)
A7 (74 x 105 mm), Papierqualität 250 g/m²
Quadratisch: (105 x 105 mm), Papierqualität 200 g/m² matt oder glänzend
- Papierlaufrichtung: Schmalbahn, längsseits zu 148 mm
- Die Karten dürfen nicht lackiert sein, da sich diese dadurch verbiegen und nicht verarbeitet werden können
- Klebepbereich: Titelseite oder Rückseite der Zeitung
- Mindestauflage: 5.000 Stück in einer Sequenz bzw. ein ganzer Bezirk
(kleinere oder selektive Aufträge können nur händisch ausgeführt werden)
- Die Definition von Vorder- bzw. Rückseite der Karte ist zwingend notwendig
(Die Übermittlung einer PDF-Datei wird empfohlen).

Banderolen:

- Banderolen müssen geklebt angeliefert werden. Format 233 mm Breite, 40 bis 235 mm Höhe.
Die Verarbeitung kann nur händisch erfolgen.

Beschnittene Beilagen:

- alle Beilagen müssen im rechten Winkel geschnitten sein.
Sie dürfen keine, durch mangelhafte Messer verursachte Schnittfehler, aufweisen.
- durch stumpfe Schneidmesser im Schnitt verblockte Beilagen können nicht verarbeitet werden.

Einzelblätter:

Formatbereich	Mindestflächengewicht	max. Flächengewicht	
DIN A6 105 x 148 mm DIN A6/5 105 x 148 mm	170 g/m ²	200 g/m ²	ohne technische Überwachung
Din A5 148 x 210 mm (mind. 120 x 205 mm)	150 g/m ²	200 g/m ²	
DIN A4 210 x 297 mm	135 g/m ² Volumenpapier 1.1	200 g/m ²	

Beschaffenheit von Beilagen:

Mehrseitige Beilagen:

Formatbereich	min. Seitenumfang	max. Seitenumfang	max. Gewicht je Exemplar
DIN A6 105 x 148 mm DIN A6/5 105 x 210 mm	4 Seiten (115 g/m ²)	24 Seiten (80 g/m ²)	16 g ohne technische Überwachung
DIN A5 148 x 210 mm (mind. 120 x 205 mm)	4 Seiten (115 g/m ²)	48 Seiten (65 g/m ²)	46 g
DIN A5 Querformat	4 Seiten (115 g/m ²)	56 Seiten (65 g/m ²)	57 g ohne technische Überwachung
Guide-Format (190 x 190 mm) (max. 205 x 190 mm)	4 Seiten (115 g/m ²)	bis max. 80 g	80 g
DIN A4 210 x 297 mm	4 Seiten (115 g/m ²)	bis max. 120 g	120 g
DIN A4 bis Maximalformat	4 Seiten (115 g/m ²)	bis max. 120 g	120 g

Zeitungsumschlag (Mantel):

Seitenumfang	Format	mind. Papierstärke	
4 bis 16 Seiten	235 + 225 x 300 mit Vorfalz	135 g/m ² Volumenpapier 1.1	Laufrichtung = Längsrichtung des offenen Produktes
20 bis 48 Seiten	235 + 225 x 300 mit Vorfalz	80 g/m ²	Laufrichtung = Längsrichtung des offenen Produktes
4 Seiten Transparentumschlag	235 + 225 x 300 mit Vorfalz	Transparentpapier 105 g/m ² nicht lackiert!	Laufrichtung = Längsrichtung des offenen Produktes
Flappe	95 + 225 x 300	Flappen können nur händisch verarbeitet werden.	

Zeitungsumschlag (Mantel):

Seitenumfang	mind. Papierstärke	
8 bis 12 Seiten	55 g L-Print oder gleiches	Verarbeitung maschinell
16 bis 96 Seiten	45 g Zeitungspapier	Verarbeitung maschinell

Beschaffenheit von Beilagen:

Gewichte:

- Das Gewicht einer Beilage soll die genannten Höchstgrenzen nicht überschreiten. Liegt es darüber, ist eine Rückfrage in unserem Expedit erforderlich.
- Auf keinen Fall darf das Gewicht der Beilage(n), jenes der Zeitung überschreiten.

Falzarten:

- Gefalzte Beilagen müssen im Einbruch bzw. Kreuzbruch oder Wickelfalz verarbeitet sein.
- Leporello- (Zickzack-) bzw. Altarfalz (auch Fensterfalz genannt) können nur händisch verarbeitet werden.

Aufgeklebte Produkte:

- Postkarten sind in der Beilage grundsätzlich innen anzukleben. Sie müssen dabei bündig im Falz zum Kopf oder Fuß der Beilage angeklebt werden.
- Es sollte keine Punkt-, sondern nur Strichleimung angewendet werden.
- Bei allen Beilagen mit außen angeklebten Produkten ist eine Abstimmung mit dem Expedit notwendig.
- Die maschinelle Verarbeitung von Beilagen mit Sonderformaten, Warenmustern oder -proben ist ohne vorherige technische Überprüfung durch das Expedit nicht möglich.

Ein- oder zweiseitige Flappe:

- Beilagen mit Flappen können erst nach Rücksprache und vorheriger technischer Prüfung durch unser Expedit maschinell verarbeitet werden.

Kuverts:

- Bei Kuverts ist darauf zu achten, dass der Inhalt dieses ausfüllt. Sollte der Inhalt nicht dasselbe Format wie das Kuvert haben, ist die Vorlage von Mustern und eine Rücksprache mit dem Expedit erforderlich.

Draht-Rückenheftung bzw. Klebefalzung:

- Eine Draht-Rückenheftung sollte erst ab einem Seitenumfang von 16 Seiten verwendet werden. Dabei ist auf eine ordentliche und fehlerfreie Heftung zu achten (bei geringerem Seitenumfang mit Heftung kann keine Garantie für die ordnungsgemäße Verarbeitung übernommen werden).
- Alle Beilagen sollten grundsätzlich mit Rücken- oder Falzleimung hergestellt werden.

Zahlscheine:

- Zahlscheine müssen mit Allonge produziert und auf ein Format von DIN A5 gefalzt werden
- Die Perforation muss zwingend als Laser- bzw. Mikroperforation ausgeführt sein.

Verpackung und Transport der Beilagen:

Anlieferungszustand:

- Die angelieferten Beilagen müssen in Art und Form eine einwandfreie, sofortige maschinelle Verarbeitung gewährleisten, ohne dass eine zusätzliche, manuelle Aufbereitung notwendig ist.
- Durch Druckfarbe zusammengeklebte oder feucht gewordene Beilagen können nicht verarbeitet werden.
- Beilagen mit umgeknickten Ecken bzw. Kanten, Quetschfalten oder mit verlagertem (runden) Rücken sind ebenfalls nicht verarbeitbar. Elektrostatisch aufgeladene Beilagen verursachen Produktionsstörungen (Mehrfachbeilagen in einer Zeitung möglich).

Lagen:

- Die unverschränkten kantengeraden Lagen sollen eine Höhe von ca. 100 mm aufweisen.
- Die einzelnen Pakete müssen mit der Rückseite nach oben liegen und dürfen nicht gebündelt oder verpackt sein.
- Eine Vorsortierung wegen zu kleiner Lagen verursacht Mehrkosten, welche an den Auftraggeber verrechnet werden.
- Die Höhe der Paletten darf 1,2 m nicht übersteigen.

Begleitpapiere und Lieferschein:

- Unbedingt erforderlich sind Angaben über Kunde/Auftraggeber, Titel der Beilage, Name des zu belegenden Mediums, Erscheinungstermin, Größe der Einzelpakete, Stückzahl pro Palette, Gesamtstückzahl sowie die Anzahl der Paletten
- Jede Palette muss mit einem Palettenzettel versehen sein.

Anlieferung der Beilagen:

- 1 Werktag vor dem Verarbeitungstermin bei regelmäßig wiederkehrenden Beilagen (mind. 12 x p.a.).
- 3 Werktage vor dem Verarbeitungstermin bei Neukunden oder abweichenden Formaten.
- Für später angelieferte Beilagen kann keine Garantie für eine Qualitätskontrolle und somit für eine ordnungsgemäße Verarbeitung übernommen werden.

Lieferkonditionen:

Die Waren sind ausnahmslos verzollt, versteuert und frei Haus zu liefern (unfrei übersandte Waren werden von uns nicht angenommen).

Kombiaufträge:

Für so genannte Kombiaufträge (Abos und Resthaushalte) muss die Anlieferung der erforderlichen Stückzahlen nach den jeweiligen Aufträgen getrennt erfolgen.

Verarbeitung von Beilagen:

Maschinelle Beilagen:

- Diese können nur im Bund beigelegt werden.
- Die Reihenfolge, wie die Beilagen in der Zeitung liegen kann nicht im Voraus bestimmt werden. Die Reihenfolge ist abhängig von der Beschaffenheit und Anzahl der Beilagen und kann daher erst in der Verarbeitung festgelegt werden.

Kleinaufträge:

Beilagenaufträge bis 3.000 Stück werden ausnahmslos händisch verarbeitet.

Händische Beilagen:

- Händisch zu verarbeitende Beilagen werden grundsätzlich im Bund beigelegt.
- Händische Beilagen an anderer Stelle als im Bund sind nur nach vorheriger Rücksprache möglich (entstehende Mehrkosten werden verrechnet).

Restbeilagen:

Ein etwaiger Beilagenrest wird nach 3 Arbeitstagen automatisch entsorgt.

Lieferadressen:

Druck Styria GmbH & Co KG Expedit,
Styriastraße 20, A-8042 Graz, Tel. +43 (0) 316 8099-2060.

Anlieferungszeiten: Mo. bis Fr. 7.00 bis 15.00 Uhr

Druck Carinthia GmbH & Co KG Expedit,
Industrieparkstraße 6, A-9300 St.Veit, Tel. +43 (0) 4212 28500-350

Anlieferungszeiten: Mo. bis Fr. 8.00 bis 15.00 Uhr

Wir bitten Sie eine Anlieferung außerhalb der Anlieferzeiten nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung bei uns im Expedit vorzunehmen. Etwaige Mehrkosten durch eine Anlieferung außerhalb der Anlieferzeiten können nicht durch uns getragen und müssen an den Auftraggeber weiterverrechnet werden.

Restbeilagen:

Generell + 1,5 %. Bei Kleinaufträgen bis 10.000 Stk. sind 300 Stk. Zuschuss für den Probelauf erforderlich.

Verarbeitung von Beilagen:

Beilagengarantie:

Wichtig: Für Beilagen, welche nicht der Spezifikation entsprechen, kann keine Beilagengarantie gewährt werden.

		Stück	Verarbeitung:	A:	B:	C:
Teilbeilage	bis	3.000	händisch	100 %	100 %	100 %
Teilbeilage	bis	15.000	Selektive Verarbeitung maschinell	93 %	90 %	90 %
Teilbeilage	bis	15.000	Verarbeitung in einem Block maschinell	94 %	92 %	90 %
Teilbeilage	bis	50.000	maschinell	96 %	93 %	92 %
Teilbeilage	über	50.000	maschinell	98 %	95 %	95 %
Gesamtbeilage			maschinell	99 %	97 %	96 %

Kategorie A: Format: Zeitungsformat, mittlere Papierqualität, ohne Flappe, Tip on Card oder Warenproben

Kategorie B: Format: < Zeitungsformat bis Postkartengröße ohne Flappe, schlechte Papierqualität, ohne Tip on Card oder Warenprobe

Kategorie C: Format: < Zeitungsformat bis Postkartengröße mit Flappe oder aufgeklebter Tip on Card, schlechte Papierqualität, ohne Warenprobe

Bei Sonderwerbformen (Beihefter, aufgeklebte Warenprobe usw.) gilt eine Verringerung der Beilagengarantie um weitere 5 % als vereinbart. Für Beilagenkombinationen (selektive Beilagen), bei denen ein mehrmaliges Ein-/Ausschalten der verschiedenen Beilagen notwendig ist, verringert sich die Garantie je Position um min. weitere 5 %. Zusätzlich kommt es durch den Beilagenwechsel zu Paketen mit gemischten Beilagen.

Bei einer Kombination von verschiedenen Beilagen, bestimmt die schlechteste oder/und die in der Kombinations- und Produktionsabfolge kleinste Auflage die Beilagengarantie.

Beilagenreklamationen müssen innerhalb von 7 Tagen schriftlich vorliegen.

Später eintreffende Reklamationen können nicht berücksichtigt werden.

Alle Beilagenaufträge werden mit der üblichen Korrektheit ausgeführt.

Die Druckerei trägt keine Verantwortung für die während der Produktion verloren gegangenen Beilagen.

Es wird keine Kompensation gewährt, wenn mehrere gleiche Beilagen in eine Zeitung eingelegt sind.